

Pressemitteilung

Neugründung:

GI Smart Solutions GmbH bietet innovative Ingenieurdienstleistungen für kommunale Wärmeplanung und -netze

Hof – Das Team des ADerN- und EnerNet-Netzwerks des Instituts für Wasserstoff- und Energietechnik (iwe) an der Hochschule Hof geht den nächsten Schritt in Richtung Wärmewende: Mit der Neugründung der GI Smart Solutions GmbH erweitert das erfahrene Team um Prof. Dr.-Ing. Tobias Plessing, Matthias Kreuzer und Anton Sack sein bisheriges Bildungs- und Forschungsangebot um praxisorientierte Ingenieurleistungen für Städte, Gemeinden und Energieversorger.

Bisher lag der Schwerpunkt der Arbeit der Experten auf Weiterbildungen und Wissenstransfer rund um Wärmenetze, Digitalisierung und kommunale Wärmeplanung. „Mit der Gründung der GI Smart Solutions GmbH wird dieses Know-how nun in die Praxis überführt: Die neue GmbH unterstützt Kommunen, Stadtwerke und Unternehmen bei der Planung, Auslegung und Umsetzung kommunaler Wärmenetze – von der ersten Analyse über die technische Konzeption bis zur konkreten Umsetzung“, so Prof. Dr. Plessing.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Harald Ley und der Green Innovations Unternehmensgruppe deckt die GI Smart Solutions GmbH künftig die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der strategischen Wärmeplanung über die ingenieurtechnische Detailplanung bis hin zur baulichen Realisierung.

Starke Netzwerke als Grundlage

Die neue Ausgründung fußt auf der Arbeit zweier etablierter Netzwerke:

- ADerN („Ausbau und Digitalisierung effizienter regenerativer Nahwärmenetze“) – ein Zusammenschluss aus Forschung, Kommunen und Wirtschaft, der sich auf die Entwicklung nachhaltiger Energienetze konzentriert.
- „EnerNET – Weiterbildungsnetzwerk für Energie, Kälte und Nahwärme“ – ein praxisorientiertes Netzwerk, das Know-how und Austausch rund um Digitalisierung, Planung und Betrieb von Wärmenetzen fördert.

Diese Netzwerke bilden die Basis für die GI Smart Solutions GmbH, die nun als Bindeglied zwischen Wissenschaft, Kommunen und Wirtschaft agiert.

Erstes Projekt und neuer Standort im Einstein1

Zum 1. Oktober 2025 bezieht die GI Smart Solutions GmbH ihr Büro im Digitalen Gründerzentrum Einstein1 in Hof. Von dort startet das Team direkt in das erste kommunale Wärmeplanungsprojekt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Wärmeplanung für die Stadt Schwarzenbach a.d. Saale wird die Arbeit nahtlos fortgesetzt – mit dem Ziel, weitere Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung zu begleiten.

Zielgruppe: Kommunen, Stadtwerke und Projektentwickler

Die GI Smart Solutions GmbH richtet sich an Kommunen, die ihre gesetzlich vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung umsetzen möchten, an Stadtwerke und Energieversorger, die Wärmenetze planen, erweitern oder modernisieren, sowie an Projektentwickler und Ingenieurbüros, die Partner für technische Konzeption und Digitalisierung suchen.

Ziel ist es, diese Akteure durch digitale, praxisnahe und nachhaltige Ingenieurösungen zu unterstützen – und so einen spürbaren Beitrag zur deutschen Wärmewende zu leisten.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

GI Smart Solutions GmbH



GI Smart Solutions GmbH
Albert-Einstein-Str. 1
95028 Hof
Deutschland

0152 36644675
h.ley@gi-smart-solutions.de
t.plessing@gi-smart-solutions.de
m.kreuzer@gi-smart-solutions.de

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu

Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein¹ am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](#)).